

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-05-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

17. Mai 1958

Lieber Herr Sternfeld,-

was für prächtige Nachrichten: und zwar habe ich da zunächst diejenige im Sinne, die in Ihrem vorletzten Briefe enthalten war und besagte, dass Sie - trotz leider noch immer physisch sehr mangelhafter Verfassung - sich geistig wieder auf der Höhe fühlen und Ihre alte, ~~xxxx~~ Arbeitskraft wiedergewannen. Wie ungemein spricht dies für Ihren guten Willen (wobei das Wort "gut", wie so häufig - und wie übrigens so häufig von T.M. betont! - einen Doppelcharakter trägt, in welchem das Moralische sich mit allem möglichen anderen mischt!)

Ueberdies aber, welche Freude, zu hören, dass der Bundespräsident Ihren Vorstellungen stattgegeben hat! Doch, die Adresse lautet immer noch - und zweifellos noch monatelang: Al~~ph~~ons K. F. Forster, Baarstrasse 13, Trossingen/Württemberg. Wenn nun noch - wie doch wohl zu erhoffen - der Süddeutsche Rundfunk sich nicht lumpen lässt, und gar abendrein der "Kulturkreis im Bundesverband der deutschen Industrie" sich als ansprechbar erweist, sind wir mit dem jungen Forster überden Berg. Denn, was mir immer schon klar war, ist jetzt zur unwiderlegbaren Tatsache geworden: der junge Forster ist ganz ungewöhnlich bescheiden, dabei ausserst strebsam und taktvoll (denn natürlich kann er weit mehr, als das, was ihm zur Erringung jenes Klavierlehrerdiploms nötig wäre. Er zeigt aber nicht und macht sich die Menschen zu Freunden.)

Seien Sie nochmals aufs herzlichste bedankt und nehmen Sie, wie immer, die freundschaftlichen Grüsse

der Ihren:

PS. Meine Mutter, soeben aus Florenz heimgekehrt, wo sie bei meiner Schwester Elisabeth zu Besuch war, schliesst sich meinen besten Wünschen aufrichtig an.

